

Schloss Wartensee

Der Vorgängerbau des heutigen Schlosses diente im Mittelalter dem (habsburgischen) Seevogt als Wohnsitz. Ihm oblag die Kontrolle des Schiffsverkehrs von Sursee nach Sempach. Nach der Schlacht bei Sempach wurde dieser von den Eidgenossen zerstört. 1514 baute der Stadtluzerner Ratsherr Peter Zukäs das heutige Gebäude. Später war es im Besitz der Stadtluzerner Familie Schnyder von Wartensee. Es zerfiel jedoch zusehends.

Um 1830 beherbergte es für ein paar Jahre eine Privatschule, die vom deutschen Reformpädagogen Friedrich Fröbel, einem Mitarbeiter Heinrich Pestalozzis sowie dem damaligen Besitzer des Schlosses, Xaver Schnyder von Wartensee, geführt wurde.

Seit 1888 gehört das Schloss der Familie Rösli. 1993 wurde es mit Unterstützung des Heimatschutzes total saniert. Es beherbergt heute verschiedene Künstlerwerkstätten.

Weitere Informationen

